



**Negativklärung nach § 24 Finanzanlagenvermittlungsverordnung (FinVermV)**

Ich, \_\_\_\_\_, versichere,  
(Name, Vorname)

dass ich im Kalenderjahr \_\_\_\_\_

- keine selbständigen Tätigkeiten nach § 34f Gewerbeordnung (GewO) ausgeübt habe. Ferner habe ich mich auch nicht um die Vermittlung von Objekten bzw. Verträgen bemüht, die nicht zum Abschluss gekommen sind. Auch habe ich nicht die Gelegenheit zum Abschluss von \_\_\_\_\_ Verträgen, z.B. durch Inserate geboten,
- lediglich Finanzinstrumente in meiner Eigenschaft als Inhaber einer Erlaubnis nach dem Kreditwesengesetzes vermittelt habe, ohne andere Finanzdienstleistungen erbracht zu haben,

**so dass ich an Stelle des Prüfberichtes diese Negativklärung abgebe.**

Das Gewerbe ist / war (unzutreffendes Wort bitte streichen) bei Ihrer Behörde wie folgt angezeigt:

\_\_\_\_\_  
(Betriebsstätte, Straße, Postleitzahl, Ort)

- Da erlaubnispflichtige Tätigkeiten in Zukunft nicht mehr beabsichtigt sind, verzichte ich auf die Erlaubnis. Die Erlaubnisurkunde füge ich diesem Schreiben bei. Die Pflicht zur Vorlage von Prüfberichten bzw. alternativ Negativklärungen entfällt dadurch ebenfalls.



## Wichtige Hinweise

1. Zutreffendes bitte ankreuzen!
2. Bitte an der dafür vorgesehenen Stelle die richtige Jahreszahl einsetzen!
3. Ordnungswidrig handelt, wer einen Prüfbericht nicht, nicht richtig oder nicht rechtzeitig vorlegt. Das Gleiche gilt für die Negativerklärung. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.
4. Mir ist bekannt, dass die zuständige Behörde ein Ordnungswidrigkeitsverfahren einleiten kann, wenn ich den Prüfbericht bzw. die Negativerklärung für ein Kalenderjahr erst nach dem 31. Dezember des Folgejahres vorlege.
5. Ordnungswidrig handelt auch, wer an Stelle eines erforderlichen formellen Prüfberichtes, nur eine Negativerklärung abgibt.
6. Wer vorsätzlich oder leichtfertig an Stelle eines erforderlichen Prüfberichtes eine Negativerklärung abgibt, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit wird verfolgt und die falsche Negativerklärung wird in aller Regel als Täuschungsversuch gewertet und entsprechend geahndet.
7. Klären Sie etwaige Fragen mit der zuständigen Behörde. Erfahrungsgemäß geht ein hohes Risiko ein, wer sich auf Auskünfte Dritter verlässt.

**Ich versichere die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Kontakt Gewerbebehörde:

Telefon: 03644 650354 (Herr Linke) oder -354 (Frau Müller)

E-Mail: [gewerbewesen@apolda.de](mailto:gewerbewesen@apolda.de)